

Branchencheck | Slowakei

Bauwirtschaft

Das slowakische Baugewerbe hatte auch im Vergleich zu anderen EU-Ländern ein schweres Coronajahr und hofft 2021 auf mehr öffentliche Aufträge.

07.04.2021

Von Miriam Neubert | Bratislava

Im Zuge der Pandemie stornierte oder aufgeschobene Aufträge haben der Bauwirtschaft zu schaffen gemacht. Die Bauproduktion sank 2020 im Inland um 12,7 Prozent. Dabei gingen Neubau, Modernisierung und Rekonstruktion um 12,3 Prozent zurück, Reparatur und Wartung um 15,5 Prozent. Die Branche ist auch für 2021 eher noch pessimistisch. Dem Infrastrukturbau fehlen vorbereitete staatliche Projekte. Um dem abzuhelpfen, stellte die Regierung eine Liste der prioritären Autobahn- und Straßenprojekte vor, der ein Zeitplan folgen soll. Es gibt viele Wohnungs- und Logistikprojekte. Für Gebäudeenergieeffizienz sind im Entwurf des slowakischen Aufbauplans 700 Millionen Euro vorgesehen.

Weitere Informationen:

[Slowakischer Aufbauplan verbindet Investitionen mit Reformen](#)

[Slowakei definiert vorrangige Straßenbauprojekte](#)

Branche kompakt: Bedarf an Straßen und Wohnungen kurbelt slowakische Bauwirtschaft an

Dieser Beitrag gehört zu:

[Slowakische Exportbranchen treiben die Erholung](#)

Mehr zu:

Slowakei
Bau, übergreifend
Branchen

Kontakt

Regina Wippler

Wirtschaftsexpertin

 +49 228 24 993 416

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

